

„Tag der Regionen“ besprochen

Wellen. Ein Veranstaltungsreigen wird zum „Tag der Regionen“ am 4. Oktober alle Gemeinden der Hohen Börde umspannen. Gestern trafen sich Vertreter der mitwirkenden Vereine, Einzelpersonen und Helfer im Wellener Bürgerhaus.

Mittwoch, 15. Juli 2009

14 Gemeinden sitzen mit im Boot

Hohe Börde rüstet sich zum „Tag der Regionen“

Ein Veranstaltungsreigen wird zum „Tag der Regionen“ am 4. Oktober alle Gemeinden der Hohen Börde umspannen. Gestern trafen sich die Vertreter der mitwirkenden Vereine, Einzelpersonen und Helfer zu einem Vorbereitungsgespräch im Wellener Bürgerhaus „Dorfscheune“.

Von Maik Schulz

Wellen/Hohe Börde. Appetit auf die Hohe Börde machte bereits das gestrige Frühstücksbuffet in der Wellener „Dorfscheune“: Forellen aus den Hohenwarsleber Böscheteichen, Bördebrot aus Ochtmersleben, ein „Magdeburger Sister“ (Tontopfkuchen) aus Nordgermersleben, Wurst aus Bebertal, Schinken und Holunderblütengelee aus Niederdodeleben, Gehacktes aus Wellen und Honig aus Bornstedt gaben einen Vorgeschmack auf die Kostbarkeiten der 14 Mitgliedsgemeinden, die sich allesamt zum Tag der Regionen am 4. Oktober präsentieren wollen. „Klimaschutz durch kurze Wege“ heißt das Motto des bundesweiten Aktionstages.

„Wir wollen am Tag der Regionen mit Ihnen der neuen Hohen Börde ein Gesicht und einen Geschmack geben, ein angenehm anderes Gesicht, das seine Besonderheiten und Schönheiten wohltuend, aber ohne Protz präsentiert. Wir wollen an vielen Standorten im Kleinen zeigen, was das Leben auf dem Börde-land ausmacht, was hier wächst und gedeiht, was wir mögen und was wir lieben“, meinte Verwaltungsamtsleiterin Steffi Trittel zum Auftakt des Koordinations-treffens.

Zum ersten Mal saßen Vertreter aus allen Mitgliedsgemeinden



Vertreter aus allen 14 Mitgliedsgemeinden trafen sich gestern im Wellener Bürgerhaus „Dorfscheune“ zur Vorbereitung des „Tages der Regionen“ in der Hohen Börde am 4. Oktober. Foto: Maik Schulz

am Tisch. Die Besucher dürfen sich im Herbst auf gewohnte und neue Höhepunkte freuen.

Eine Neuheit wird beispielsweise der Heimatverein Bebertal neben der gewohnten Führung durch Schloss, Park und Tal an der Veltheimburg präsentieren: „In unserem neuen, zweiten Zimmer der Heimatstube bauen wir derzeit eine Ausstellung über historische Radio- und Fernsehgeräte auf, die wir am 4. Oktober eröffnen wollen“, berichtete Wolfgang Brennecke, der Vorsit-

zende des Heimatvereins Bebertal. Die Bornstedter denken darüber nach, eine historische Feuerwehrausstellung zur Übergabe des Feuerwehrraums zu veranstalten. Gemeinderat Hölger Rieserberg verriet: „Es gibt viele Ideen, etwa die eines historischen Feuerwettkampfes. Das ist denkbar, fest steht aber noch nichts.“

Ein Höhepunkt des „Tages der Regionen“ wird sicherlich das eine Vereinschau am neuen Niederdodeleber Vereinen organi-

sierte Kartoffelfest mit Vogelscheuchenswettbewerb auf dem Gelände der Eichenbarleber Grundschule sein.

Das Holunderkontor wird in Niederdodeleben mit anderen Anbietern aus der Region zu einem Ausflug in die Welt der Öle und Kräuter einladen, die Rottmersleber Jakobus-Pilgerkirche entführt in die Zeit der biblischen Salben und Essenzen.

Neu im Programm ist auch eine Vereinschau am neuen Groß Santerleber Hopfen-Info-

Diese Veranstaltungen sind bisher für den „Tag der Regionen“ im Gespräch:

- Ackendorf: Das Dorfmuseum zeigt die „Ackendorfer Kostbarkeiten“ – mehr als 2 400 Exponate aus Landwirtschaft und Hausstand unserer Vorfahren;
- Bebertal: Der Heimatverein führt durch Schloss, Park und Heimatstube der Veltheimburg, Eröffnung einer Ausstellung historischer Radio- und Fernsehgeräte;
- Bornstedt (im Gespräch): historische Feuerwehrausstellung;
- Eichenbarleben: Kartoffelfest auf dem Gelände der Grundschule;
- Glüsig: Erntedankfest;
- Groß Santerleber: Vereinsschau am Hopfen-Info-Haus;
- Hermsdorf: Ausstellung des Kinder- und Jugendateliers, Kreativstrecke für Kinder, Kulturprogramm (Standort steht aufgrund von Bauarbeiten an Kirche und Schule noch nicht fest);
- Hohenwarsleben (im Gespräch): Windmühlenwan-
- derung des Kulturvereins, plattdescher Nachmittags;
- Ixleben: Ausstellung zum Thema Rüben (wahrscheinlich in der Kirche, noch fraglich wegen erwarteter Bauarbeiten);
- Nordgermersleben: Baumpatenfest am Fabrikberg;
- Niederdodeleben: Ausstellung „Wertvolles aus heimischen Pflanzen“ im Holunderkontor;
- Ochtmersleben: Große Vereinsschau an der alten Mühle (Parkstraße 4);
- Rottmersleben: Ausstellung über biblische Öle und Salben der Pilger (Jakobuskirche), Aktivitäten im Holunderland;
- Schackensleben: Imkerausstellung bei Rudolf Fuhrmann;
- Wellen: Der Heimatverein lädt zum öffentlichen Kuchenbacken an den altdeutschen Backöfen im Seitenflügel des Bürgerhauses „Dorfscheune“.

Haus, die sich – natürlich – rund um das einst nördlichste Hopfen-Anbaugebiet Deutschlands drehen wird. Der Hohenwarsleber „Kulturverein Hohe Börde“ denkt laut Angaben seines Vorsitzenden Erhard Beulecke über eine plattdesche Veranstaltung zu Ehren der Heimatdichterin Hedwig Gorges nach, auch über eine Wanderung bis hinauf in die luftigen Höhen eines Windrades.

Bis zum 7. August sammelt nun die Verwaltungsgemein-

schaft Hohe Börde alle geplanten Aktivitäten. Bis dahin müssen die Veranstaltungen feststehen, da sie ab September im Internet veröffentlicht werden sollen.

Das gestrige Treffen diente vor allem der Abstimmung der Veranstalter untereinander. Kontakte wurden geknüpft, Kooperationen angebahnt. Man darf gespannt sein, wie bunt und vielseitig sich die Hohe Börde am 4. Oktober der Öffentlichkeit zeigen wird. Der Appetit ist jedenfalls geweckt.